

PIRAT

JAHRBUCH 2009

U
T

ÖSTERREICHISCHE PIRATVEREINIGUNG

Regattaberichte
Bestenliste



www.piratclass.at

Inhaltsverzeichnis

Pirat-Kalender 2010	3
Seite des Klassenpräsidenten	4
Jugendwertung	6
Bericht zur Generalversammlung 2009	7
Wiener Donau Meisterschaft	9
Bericht über die EURO 2009	10
Bericht über die ÖSTM 2009	14
Regattaberichte	17
Weitere Regattaergebnisse	24
Bestenliste 2009 - Steuerleute	26
Bestenliste 2009 - Vorschoter	27
Impressum	28

Pirat-Kalender 2010

April

- 3.- 5. Ostertraining (Kontakt: W. Schaschl)
- 17.- 18. Otto-Slawicek Mem., WYC, SP 1.0
- 24.- 25. Mühlshüttelregatta, YCS, SP1.0

Mai

- 1.- 2. Bezdrev, TCH, SP1.2
- 14.- 16. Traunseewoche (LMvOÖ), SCT, SP 1.3
- 22.- 23. Casino Cup, YCV, SP1.3

Juni

- 12.- 13. Goldpirat, YCB, SP 1.3
- 26.- 27. Donauinselfest, SAF, SP 1.0

Juli

- 3.- 6. Tschechische MS, Lipno, SSP 1.5
- 10.- 11. Szecheny-Regatta, FVE Sopron, SP 1.3
- 10.- 11. Jugendregatta, SCT
- 23.- 29. Ungarische MS, Balatonfüred, SSP 1.5
- 24.- 30. Jugend Euro, Berlin/Tegeler See

August

- 1.- 6. Deutsche MS, Ratzeburg, SSP 1.5
- 12.- 15. ÖSTM, SVW-Ys, SSP 1.6
- 12.- 15. Schweizer MS, Aegerisee, SSP 1.5
- 28.- 29. Jugendregatta, WYC

September

- 11.- 11. Weinleseregatta,UYCNs, SP 1.3
- 18.- 19. Rehlackenpokal (LMvW), SKH-YC, SP 1.0
- 25.- 26. Kurt-Czajka Mem., WYC, SP 1.3

Oktober

- 2.- 3. Alte-Donau Pokal, YCS, SP 1.0

Seite des Klassenpräsidenten

von Alexander Lehner

Liebe Piratensegler und Piratenseglerinnen!

Ein ereignisreiches Jahr, mit sportlichen und gesellschaftlichen Highlights liegt hinter uns und das ist ein guter Anlass für Rück- und Ausblick.

In meinem letzten Bericht habe ich von EURO und Herbert's Neuinvestition geschrieben und das zog tatsächlich erstaunliche Erlebnisse nach sich. So hat uns Herbert im Zuge der mittlerweile traditionsreichen Piratenschitage eingeladen, an seiner 70er Geburtstagsfeier teilzunehmen, die weitere Folge war, dass 9 Teams am 11. Juni anreisten und bis spät in die Nacht mit Musik und Trara feierten um dann am drauffolgenden Tag weiter nach Bregenz zur Goldpirat weiter zu fahren. Dieses Zusammentreffen bescherte dieser Veranstaltung eine lange nicht mehr da gewesene österreichische Beteiligung und da auch die SUI's in gewohnter Stärke anreisten wurde es eine tolle Veranstaltung.

Die EURO war mit tatsächlich 4 AUT's erwartungsgemäß besetzt und die Ergebnisse waren infolge diverser Bfd's nicht so berauschend, trotzdem freue ich mich über die engagierte Beteiligung, die sicherlich auch wieder dazu beitrug, das „Team Österreich“ ein Stück weiter zusammen zu schweißen.

Bei der IPA Sitzung im Zuge der EURO hat es wieder ziemliche Diskussionen gegeben, weil eine rechtliche Gegebenheit in Zusammenhang mit der ISAF die Austragung von „Europameisterschaften“ nicht gestattet und die Veranstaltung somit auf einen EURO-Cup abgestuft werden musste. Um solches für die Zukunft zu vermeiden wurde beschlossen, bei der EUROSAF den Antrag auf Aufnahme als Vollmitglied zu stellen. Diese Organisation kommt in ihrer Struktur dem Wesen unserer Klasse wesentlich näher (weniger starke Gewichtung auf olympische Klassen...). Diesem Antrag wurde nach entsprechender Prüfung stattgege-

ben. Somit ist dieses Thema vom Tisch und die nächstes Jahr in Ungarn stattfindende Euro wird als „Kontinentale Meisterschaft“ ausgetragen. Eine durchaus positive Entwicklung wie ich denke. Weiters darf ich hier meiner Freude darüber Ausdruck verleihen, dass die Jugendcup Regatten ´09 sehr gut angenommen wurden. Immerhin hatten wir an beiden Veranstaltungen 8-9 Boote und ich glaube sagen zu können, dass alle Beteiligten riesigen Spaß an der Sache hatten.

Auch die gewählten Konfigurationen hinterließen ihre entsprechenden Spuren (so hat sich Günter Fossler am Steuer versucht – eine neue Erkenntnis... und ich fuhr mit Tochter Gloria an der Vorschot... sie hat beschlossen das mit dem Steuern muss man doch besser machen können...)

Apropos Gloria, unser langjähriger Freund Gerhard Salomon hat mit Ende der Saison beschlossen, seine aktive Piratenkarriere zu beenden und diese Gelegenheit haben wir genutzt um an ein gutes Boot zu kommen, will heißen, dass unsere Tochter Gloria ab 2010 am Steuer von AUT 532 zu finden ist! Eine echte Newcomerin also! Toi, toi, toi kann ich nur sagen.

Wie ihr dem Terminkalender entnehmen könnt, der schon seit einiger Zeit online ist und ständig aktualisiert wird, stehen schon die meisten Termine für 2010 und ich möchte hier wieder auf einige Veranstaltungen hinweisen, die mir besonders am Herzen liegen. Da sind natürlich einerseits wieder die Jugendcupregatten in Traunkirchen und Wien und andererseits der Veldener Casinocup, der heuer wieder aufgrund von Andreas Decker´s Betreiben mit unserer Beteiligung stattfinden wird – die Leute dort geben sich erfahrungsgemäß größte Mühe, um die Veranstaltung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Und natürlich wieder die alljährliche ÖSTM die diesmal wieder in Weyregg stattfindet.

Abschließend darf ich mich wieder bei allen aktiven PiratInnen für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr bedanken, hier hervorgehoben seien, neben den stets aktiven Vorstandsmitgliedern, die Fam. Hieß, die sich um die gute Organisation der letztjährigen ÖSTM gekümmert hat und auch Werner Kastanek, der sich trotz Auszeit für die Jugendcupregatten wieder ins Boot gesetzt hat und der sich auch wieder um die grafische Umsetzung Terminkalenders gekümmert hat.

Selbstverständlich gilt mein Dank auch allen jenen, die stets im Hintergrund aktiv sind und die Austragung unserer diversen Regatten erst möglich machen.

Für die kommende Regattasaison wünsche ich allen PiratInnen Mast- und Schotbruch und viele schöne Stunden auf dem Wasser und zu Lande.

Euer Klassensekretär

Alexander

Jugendwertung

Wie im Vorjahr begonnen gibt es auch heuer wieder eine Jugendwertung!

- Es werden 2 Jugendregatten ausgetragen, Altersgrenze 18 Jahre
- Ausgeschrieben werden Regatten mit kurzen Kursen und 4-5 Wettfahrten
- Die Besatzung sollte aus einem arrivierten und einem Jugendlichen bestehen
- Die Position des Jugendlichen an Bord ist freigestellt
- Bei jeder Regatta gibt es Erinnerungs- bzw. Sachpreise
- Jeder Jugendliche erhält durch seine Teilnahme an einer Regatta jeweils ein Los für die Schlussverlosung der Hauptpreise.

Bericht z. Generalversammlung 2009

von Günter Fossler

13. August 2009 21:00-22:30 im Clubhaus des UYCNs

Begrüßung durch den Klassensekretär Alexander Lehner.

1. Genehmigung des Protokolls zur Generalversammlung 2008
Das Protokoll wurde ohne Verlesung einstimmig angenommen.

2. Bericht des Klassensekretärs Alexander Lehner

Bis zu diesem Zeitpunkt ein durchschnittliches Jahr. Mit der Jugendregatta haben sich aber sehr positive Akzente gezeigt.

Durch die neue Kassierin ergab sich die Aufrollung der Kassa sowie eine Korrektur vieler Adressen und Bereinigung des Mitgliederstandes.

Auf der Euro waren leider nur 4 österr. Boote vertreten, dafür aber, infolge Herbert Renners Geburtstag, 8 österreichische Boote beim Goldpirat in Bregenz.

3. Bericht des Flottenobmannes Ost, Matthias Reiter

Bedauern über den Ausfall der Donauinsel-Regatta infolge des Hochwassers, damit Verschiebung der LMvW zum WYC.

Im Osten hat sich mit Manfred Klein und seiner Frau (SKH) ein weiteres Team etabliert.

4. Bericht des Flottenobmannes Mitte, Herbert Renner

Schöne Beteiligung an Regatten in der Mitte, diese ist aber hauptsächlich von Beteiligung ausländischer Gäste abhängig. Leider aber nach wie vor nur zwei aktive Boote in der Mitte.

5. Bericht des Flottenobmannes Süd, Andreas Decker

Keine Veranstaltungen. Velden und der UYCNf zeigen sich aber interessiert und offen für Veranstaltungen.

6. Bericht des Kassiers Manuela Reiter

Die Nachforderung vieler Mitgliedsbeiträge war erforderlich. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf den Versand von Erlagscheinen. Eine Bereinigung des Mitgliederstandes hat zu etwa 60 Mitgliedern in der ÖPV geführt, der Kassastand war zuletzt 4400,-

7. Bericht des Kassaprüfers Andreas Gilhofer

Die Kassa wurde geprüft. Sie ist ordentlich und vollständig geführt. Es gab keinerlei Beanstandungen.

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig und ohne Stimmenthaltung entlastet.

9. Neuwahl des Vorstandes

Klassensekretär: Alexander Lehner, Stellvertretung: Matthias Reiter

Schriftführer: Günter Fossler Kassier: Manuela Reiter

Kassaprüfer: Andreas Gilhofer, Internet: Andreas Decker

Flottenobmänner: Ost: Matthias Reiter, Mitte: Herbert Renner,

Süd: Andreas Decker, West: Robert Schatzmann

Der Vorstand wurde bei einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen

10. Anträge der Mitglieder

Es sollen neue Reviere für die ÖSTM gesucht werden. Weyregg erhielt in diesem Zusammenhang zwei Gegenstimmen als Austragungsort der ÖSTM für 2010. Alternativen für die Folgejahre werden erwogen.

Die Traunseewoche soll wieder zur OÖLM werden, Abstimmung über die Dauer ergab 8 Stimmen für 2 Tage, 4 für 3 Tage und nur eine Stimme für volle 4 Tage. Es wird versucht von den Veranstaltern die Dauer der LM auf 2-3 Tage zu bekommen.

Bei der ÖSTM soll die Anzahl der Wettfahrten auf 5 bzw 8 (Klassik bzw kurze WF) reduziert werden. Der Antrag fand mit 6 zu 5 Stimmen bei 5 Enthaltungen eine knappe Mehrheit.

Die offenen Mitgliedsbeiträge sollen nicht verjähren.

Die Glas-Preise für die Bestenliste sollen abgeschafft werden.

Der Antrag wurde mit 9 zu 4 Stimmen angenommen.

11. Anträge des Vorstandes: Keine.

12. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge: Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

13. Vorschau 2010, Regattaplanung

Als fixiert gilt der Termin der ÖSTM, wie üblich um den 15. August. Die ÖSTM soll wieder in Weyregg durchgeführt werden da hier wieder eine höhere Beteiligung von Gästen aus Deutschland, Tschechien und der Schweiz zu erwarten ist.

Traunseewoche mit 2 oder 3 Tagen, je nach Maßgabe der Veranstalter.

Es soll wieder ein Schwerpunkt in Tschechien aufgenommen werden (Bezdrev) um vermehrt Beteiligung auch zu unseren Regatten zu bekommen.

Velden und Neufeld soll angefragt und wenn möglich eingeplant werden.

14. Bestenliste 2008

Ehrung und Übergabe der Preise. Die Bestenliste ist im Jahrbuch 2008 nachzulesen.

15. Allfälliges: Alexander Lehner ermutigt zu einem vermehrten Engagement in der Jugendarbeit und hofft dadurch langfristig die Klasse zu beleben.

Für die ÖPV. G. Fossler, Schriftführer

Wiener Donau Meisterschaft

Gewertete Regatten für diesen Sonderpreis:

2* WYC, 2*YCS, 1*SKH-YC, 1*SAF, siehe Kalender.

Gewertet werden je Teilnehmer die 3 besten Regatten.

Es sind min. 3 Regattateilnahmen notwendig um in die Wertung zu kommen, Steuermänner und Vorschoter werden getrennt gewertet.

Für die Wertung werden die Endresultate der Regatten addiert, Platz gleich Punkt.

Wer am Ende die wenigsten Punkte hat gewinnt.

Bei Punktegleichheit wird das Ergebnis der letzten gemeinsamen Regatta herangezogen. Sollte dann immer noch Punktegleichstand bestehen werden die Starter der 3 Regatten addiert. Wer mehr Gegner hatte gewinnt.

Bericht über die EURO 2009

von Günter Fossler

Die Anreise zur Euro war kürzer als zu mancher anderen Euro die ich zuvor schon erlebt hatte. Der Austragungsort war mit Arbon am Bodensee geografisch hervorragend gelegen. So konnten sich die Organisatoren über 77 teilnehmende Mannschaften aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Ungarn, der Türkei und natürlich aus der Schweiz selbst freuen. Lediglich aus Dänemark war kein Teilnehmer angereist.

Schon bei der Ankunft war klar, dass die Organisatoren sich die Sache reiflich überlegt hatten - so waren die Abstellplätze für die Boote mit der jeweiligen Segelnummer fix vorgegeben und auch zu welchem Slip diese zugeordnet sind. Es gab auch beim Aus- und Einlaufen ein Slipwagen-Service, das sich jeweils um die leeren Wagerln gekümmert hat. Die leeren Trailer waren etwas weiter weg abzustellen, was teilweise zu recht kuriosen Transporten geführt hat.

Der schnell entstandene „Wildwuchs“ von Zelten am hervorragend gelegenen Parkplatz in erster Reihe (der eigentlich WoMos vorbehalten hätte sein sollen), hat dann rasch dazu geführt, dass alle (WoMos und Zelte) ein ganz schönes Stück weiter nach hinten dem See entlang übersiedeln mussten. Der Groll war nur von kurzer Dauer, denn angesichts



des dort vorherrschenden Schattens auf der Wiese hat das niemanden lange gestört, denn die nächsten Tage waren von Sonne, Hitze und Windlosigkeit geprägt.

Arbon selbst ist ein Städtchen mit einem sehr alten Stadtkern. Das Stadtbild ist geprägt von Fachwerkbauten und einem alles überragenden Schloss, das nächst dem Hafen ist.

In diesem Schloss fand auch die offizielle Eröffnung statt. Die Reden waren durchwegs recht launig, der Vertreter des Schweizer Sportministeriums war aber von der Wortwahl mehr als nur unglücklich....! Im Anschluss wurde zu einem Buffet geladen. Da hat man sich aber wohl in der Menge der zu erwartenden Gäste verrechnet, denn von einem Käsespießchen wird ein hungriger Segler nicht satt und so sind wir in die nahe Pizzeria ausgewichen. Roswitha, die Vorschoterin von AUT4 sah die ganze Zeit einen ihr unbekanntem Deutschen Segler sehr relaxt mit dem Rad zwischen Zelt und Boot pendeln und fragte ihn dann nach der x-ten Radrunde, ob er auch segeln oder nur Rad fahren kann. Der aber nahm den Scherz recht locker und antwortete nur „wir üben noch immer“. Das Endergebnis macht die Antwort auf die Frage klar, denn es war Andreas Gluschke, der Vorschoter des Europameisters.



In der ersten Wettfahrt war Andreas Decker mit Roswitha Beranek dann an der ersten Tonne 2. und vor Saeger/Gluschke..... Immerhin, die beiden beendeten die Wettfahrt mit einem sensationellen 11. Platz!

Wer Andi Decker kennt weiß, es war extrem wenig Wind.....

Die Windverhältnisse in der zweiten Wettfahrt waren nicht viel anders und AUT4 war wieder ganz vorn dabei und konnte einen 17. Platz nach Hause fahren. Wir anderen haben uns schon gefragt „machen wir was falsch?“ Leider ging es für die beiden nicht

in dieser Tonart weiter (obwohl die Verhältnisse sich nicht dramatisch änderten).

Den anderen Teams ging es schon vom Start weg nicht besonders und so möchte ich darüber nicht weiter berichten. Wer nix riskiert, der ist auch nicht vorn dabei und so lagen auch einige BFDs auf dem österreichischen Wege, die nicht eben zur Verbesserung der Resultate beigetragen haben.

An der Wettfahrtleitung kann es nicht gelegen haben, denn diese war über jeden Tadel erhaben. Viele von uns haben den Wettfahrtleiter nicht beneidet, denn aufgrund der Windverhältnisse hatte er eine schwere Aufgabe, die er aber perfekt erfüllt hat. Die Getränkepreise am (öffentlichen) Kiosk waren für unsere Verhältnisse horrend, denn es war ja keine geschlossene Clubanlage sondern ein für alle zugängliches Hafengelände das auch öffentliche- und nicht Club-Preise mit sich gebracht hat.

Aber da gab es noch die Biermarken..... Biermarken, die aber eine Eigenheit hatten: sie waren nur in der Zeit der Protestfrist einlösbar. Bis wir dies begriffen hatten verging mehr als ein Tag, aber morgen ist ja auch noch einer. Am letzten Tag aber „mussten“ wir ja alle noch verbliebenen Marken einlösen getreu dem Motto „besser sich den Magen verrenken als dem Wirt was schenken“. Somit war dieser Abend bereits deutlich vor dem Abendessen seeeehr lustig!

Der Nationenabend war, wie immer, geprägt von diversesten Spielchen die sich die Nationen ausgedacht haben. Wir wollten typisches österreichisches Kulturgut vermitteln und haben, schon Tage zuvor (von vielen Seglern beachtet, bestaunt und belächelt) bei Alex Lehnerns WoMo im Schatten „Schuhplatteln“ geübt. Wir haben das auch schon recht gut gekonnt, zumal Alex'



Töchter Gloria und Miriam hervorragende Lehrer waren. Bei der Aufführung haben wir dann natürlich unseren Bildungsauftrag gerecht werden wollen und von jeder Nation Leute heraus gebeten, die mit uns gemeinsam auf die Schenkel klopfen sollten. Geendet hat es in 5 Minuten Spass, Verrenkungen, Chaos, schallendem Gelächter und tränenden Augen.

Die Wettkämpfe haben wie immer unsere Freunde aus Deutschland dominiert, die besten Nicht-Deutschen waren Stephan Fels und Timo Naef, die insgesamt durch eine sehr konstante Serie den 7. Platz holten. Beachtenswert ist auch der erste Wettfahrtsieg einer Schweizer Mannschaft bei einer Euro. Dieses Kunststück gelang Nicolas und Pascal Maire, gesamt konnten sie sich für einen 12. Platz behaupten.

Die Österreicher fanden sich letztendlich auf den Gesamträngen 28, 34, 37 und 61.



Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	6WF	Gesamt
1	GER 4406	Saeger, Jörg	Gluschke, Andreas	3	8	9	2	5	3	21.00
2	GER 4317	Anderssohn, Marko	Anderssohn, Thomas	2	12	1	4	3	47	22.00
3	GER 4372	Hegert, Detlef	Bajon, Oliver	4	16	2	1	2	BFD	25.00
4	GER 4321	Schönfeld, Frank	Möller, Finn	20	5	7	8	4	1	25.00
5	GER 4382	Anders, Peter	Bark, Peter	7	29	6	5	6	2	26.00
6	GER 4402	Schröter, Sascha	Hoff, Holger	15	7	3	11	9	46	45.00
7	SUI 533	Fels, Stephan	Naef, Timo	24	15	4	3	20	7	49.00
8	GER 4300	Hadeler, Sören	Blass, Jonas	1	4	28	16	8	24	53.00
9	GER 4353	Köhler, Kai	Trunsch, Pascal	5	11	16	47	15	14	61.00
10	GER 4405	Thoroë, Svenja	Bredt, Karsten	12	24	12	10	25	4	62.00
11	GER 3649	Schneider, Thomas	Schneider, Frank	26	6	19	21	14	12	72.00
12	SUI 516	Maire, Nicolas	Maire, Pascal	BFD	1	5	13	46	18	83.00
13	GER 4305	Stockhardt, Claus	Wolf, Michael	8	21	40	7	48	8	84.00
14	CZE 555	Rybáček, Josef	Mendik, Jan	18	10	27	20	32	11	86.00
15	GER 4299	Jansen, Carsten	Mohns, Jörgen	42	2	30	12	1	BFD	87.00
28	AUT 2	Schaschl, Walter	Fossler, Günter	32	36	18	26	21	BFD	133.00
34	AUT 4	Decker, Andreas	Beranek, Roswitha	11	17	58	50	30	BFD	166.00
37	AUT 1	Renner, Herbert	Strnad, Jürgen	48	18	54	27	38	43	174.00
61	AUT 7	Lehner, Alexander	Lehner, Felicitas	63	62	59	52	28	BFD	264.00

Bericht über die ÖSTM 2009

von Günter Fossler

Die Österreichische Staatsmeisterschaft fand zum üblichen Termin Mitte August in Neusiedl am See statt. Infolge der, im Vergleich zum Attersee, geringeren Beliebtheit und der nicht so guten Infrastruktur zum Campieren fand nur eine recht geringe Menge an Gästen den Weg nach Neusiedl. Insgesamt waren nur 24 Starter an der Linie. Dass überhaupt so viele gekommen waren, ist zum größten Teil auf den persönlichen Einsatz von Helmut und Andrea Hieß zurückzuführen, die ihre guten Kontakte nach Ungarn genutzt hatten, und so acht Mannschaften aus Ungarn zu uns brachten! Nochmals an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für diesen Einsatz!

Das Wetter war zumeist schön, wenn auch nicht immer wolkenlos. Zu Beginn war etwas mehr Wind, aber im Laufe der Wettfahrten immer weniger. Der Wettfahrleiter Martl Lehner musste sein ganzes Fingerspitzengefühl aufbringen wann der Zeitpunkt zum Auslaufen sinnvoll war. Er hatte nicht nur gute Nerven sondern auch Glück bei seinen Entscheidungen. Und alle waren im Endeffekt und im Nachhinein und überhaupt mit seinen Entscheidungen dann doch einverstanden.

Tageweise besuchte uns dann und wann Andi Gilhofer, der frühere Vorschoter von Walter Schaschl, und gab allen Tipps aus



seinem reichen Erfahrungsschatz. Abends blieb er dann immer noch lange bei uns sitzen.

Manche Wettfahrten waren, wie schon erwähnt, von vernünftigen Winden aus West geprägt, die den leichteren Mannschaften sportlich schon recht viel abverlangten. AUT2 Schaschl/Fossler konnten in diesen Wettfahrten zwei erste Plätze verbuchen. In den Wettfahrten mit weniger Wind konnten im Gegenzug AUT6 Hieß/Ehrenstein punkten, die sich auch erneut den Meistertitel vor AUT2 sicherten. Als Drittplatzierte Österreicher lieferten sich AUT4 Decker/Beranek mit AUT8 Pintarich/Pintarich ein Kopf an Kopf Rennen, das Andreas Decker letztendlich für sich entscheiden konnte.

Ein dichtes Paket aus vier ungarischen Booten trennte die zwei plus zwei Österreicher voneinander.

Dominator der Meisterschaft war aber einmal mehr Josef Sivy aus Tschechien, der mit seiner Tochter eine versierte Seglerin



und Vorschoterin an Bord hatte. Er konnte die Serie mit einem Vorsprung von 10 Punkten auf den gesamt Zweitplatzierten Helmut Hieß beenden.

Das Leben im Union Yacht Club war immer sehr angenehm, obgleich die Windverhältnisse nicht das waren was man landläufig vom Neusiedlersee erwartet, der ja eher als Starkwind-Revier gefürchtet ist. Die Stunden des Wartens waren jedoch zwischen dem Clubrestaurant am Ufer und der Kabane von Helmut und Andrea immer sehr kurzweilig.



Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	6WF	7WF	8WF	Gesamt
1	CZE 554	Sivy Josef	Siva Zuzana	42	2	2	1	1	1	3	5	15
2	AUT 6	Hiess Hans Helmut	Ehrenstein Edith	2	4	7	ØGS	7	3	1	1	25
3	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	9	1	1	9	4	10	42	2	36
4	HUN 699	Erhardt Nora	Varju Laszlo	5	8	9	2	5	4	8	4	36
5	HUN 4406	Nyeste Gabor	Berki Göző	4	3	44	5	2	5	9	10	38
6	HUN 63	Barcza György	Hirschler Judit	43	6	10	10	3	2	2	9	42
7	HUN 1	Mohos Gabor	Denes Gabor	8	42	4	6	6	5	5	8	42
8	AUT 4	Decker Andreas	Beranek Roswitha	15	14	48	3	8	7	4	7	58
9	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	10	9	3	13	44	14	7	3	59
10	AUT 3	Kastanek Werner	Kastanek Markus	3	24	17	15	9	6	6	6	62
11	HUN 881	Demjen Sandor	Demjen Balazs	6	5	12	7	47	16	14	11	71
12	AUT 1	Renner Herbert	Strnad Jürgen	11	10	6	14	45	8	10	12	71
13	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	14	15	5	4	13	11	15	DNF	77
14	AUT 7	Lehner Alexander	Lehner Felicitas	17	11	8	8	10	13	16	DNF	83
15	CZE 540	Zobac Jakub	Vyhankova Katerina	7	13	11	16	12	12	47	15	86
16	HUN 437	Pavics Laszlo	Toth Istvan	1	16	16	12	20	18	11	13	87
17	HUN 612	Hirschler Richard	Jeg Gabriela	19	7	13	ØGS	18	9	DSQ	14	105
18	GER 4114	Böckeler Dorothee	Böhmer Matthias	20	18	20	11	19	19	13	16	116
19	HUN 681	Hollo Akos	Papp Peter	18	19	19	DNF	16	15	18	17	122
20	AUT 500	Pokorny Dietmar	Wöss Veronika	22	22	21	18	11	17	20	18	127
21	AUT 499	Rohrmoser Pascal	Endlweber Gerda	16	17	15	17	DNF	DNC	DNC	DNC	140
22	CZE 526	Nemec Jiri	Koubek Zdenek	21	20	DNF	DNC	21	20	19	19	145
23	CZE 291	Kraus Matej	Kasl Libor	24	DNF	22	19	22	21	DNC	20	153
24	AUT 536	Foessl Maximilian	Sieber Sebastian	23	23	DNF	DNC	DNF	22	21	21	160

Regattaberichte

Jugendcup-Regatta Traunkirchen, 11.-12. Juli 2009

Bericht von Gloria Lehner

Am Wochenende (11-12 Juli 2009) wurde eine Jugendcup Regatta am Traunsee im Rahmen der Traunkirchner Segeltage gesegelt! D.h. auf jedem Boot ist je ein jugendlicher Vorschoter mit einem erwachsenen Steuermann. Es waren dabei 7 Boote beteiligt. Vier Wettfahrten waren ausgeschrieben. Am Sa.10.Juli war sehr wenig Wind aber für die Kinder genau richtig zum Üben und wir konnten eine Wettfahrt segeln, am So.11.Juli war um 7 Uhr Start und es war bitter kalt mit viel Wind, genug um zwei weitere Wettfahrten zu segeln. Die dritte an diesem Tag (vier insgesamt) wurde abgeschossen, weil der Wind abflaute. Es segelten aber nicht nur Piraten sondern auch H-Boote und ich denke, dass wir alle jede Menge lernen konnten und jede Menge Spaß hatten!!! Es gab ein grosses Programm am Sonntag mit Musik, Freibier mit Freiwürstl das unsere Steuermänner sehr glücklich machte!!!Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal !!!

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	Gesamt
1	AUT 2	Walter Schaschl	Victoria Krziwanek	1	1	2	4
2	AUT 4	Andreas Decker	Alexander Rehak	2	1	6	9
3	AUT 7	Alexander Lehner	Gloria Lehner	4	3	4	11
4	AUT 3	Werner Kastanek	Markus Kastanek	2	5	5	12
5	AUT 8	Bernd-Rainer Pintarich	Julia Pintarich	5	4	3	12
6	AUT 532	Günter Fossler	Miriam Lehner	6	6	6	18
7	AUT 501	Nikolaus Lehner	Anton Steinbichl	7	7	7	21



Goldpirat Bregenz, 13.-14. Juni 2009

Bericht von Alexander Lehner

Dieses Jahr ist das Drohmail von Robert Schatzmann ausgeblieben, nicht etwa weil die üblicherweise zu dieser Veranstaltung in großer Zahl kommenden Schweizer die gewünschte Mindestzahl von 15 Booten stellten, nein, alleine Herbert Renner's 70. Geburtstag ist es zu verdanken, dass !8! Österreichische Mannschaften die weite Reise an den Bodensee auf sich nahmen.

Aber erst der Reihe nach; Herbert verkündete während des Piratenschitages im Jänner, dass er unmittelbar vor der Goldpirat eine größere Geburtstagsparty schmeißt und prompt sagten fast alle wiener Regattiers zu, dabei zu sein um dann im Anschluss weiter nach Vorarlberg zu reisen. Dort angekommen fand das übliche Prozedere statt ehe es dann am Wasser zur Sache ging. Die letzten Schweizer Mannschaften sind derart spät angereist, dass man meinen hätte können, sie fahren gleich mit dem Hänger an die Startlinie...

Nun gut, am Wasser hat der Helmut Hieß gleich einmal vorgezeigt, dass der Weg zum Sieg nur über ihn führt, einige Mannschaften wie AUT 2, AUT 4 und zur Schweizer Ehrenrettung SUI 533 (Stefan Fels) gaben ihr bestes, konnten aber Hieß's Klasse nichts entgegen setzen. Mit vier ersten Plätzen ließ Helmut keine Zweifel offen, jedoch jede Menge Verzweiflung hinter sich. In der Gesamtheit hat die österreichische Piratenschaft wie aus der Ergebnisliste unschwer zu erkennen ist eine respektable Performance gebracht, lediglich die Reiter sind vermutlich infolge des neuen Riggs (wir erinnern uns an das Desaster vor Mühlschüttel mit Mastbruch und schwer beschädigtem Pirat) weit hinter ihren Erwartungen zurück geblieben.



ben.

Die Gemütlichkeit und kulinarische Versorgung sind in Bregenz ja sprichwörtlich und auch die professionelle Wettfahrtführung unter der Leitung von Robert Schatzmann kann nur gelobt werden. Für mich war's wieder eine sehr positive Erfahrung zumahl ich mit Tochter Miriam den sehr zufrieden stellenden 5 Platz ersegeln konnte.

In der Hoffnung bald wieder einmal eine derart große österreichische Flotte auf dem Bodensee anzutreffen freue ich mich schon auf 2010.

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	Gesamt
1	AUT 6	Hiess Helmut	Ehrenstein Edith	1	1	1	1	3
2	SUI 533	Fels Stephan	Naef Timo	3	2	5	2	7
3	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	2	7	3	3	8
4	AUT 4	Decker Andreas	Beraneck Roswita	5	3	2	5	10
5	AUT 7	Lehner Alexander	Lehner Miriam	6	8	4	12	18
6	AUT 3	Kastanek Werner	Maire Pascal	10	4	7	9	20
7	SUI 529	Rainer Daniel	Rainer Corina	4	13	6	11	21
8	AUT 1	Renner Herbert	Strnad Jürgen	7	6	9	13	22
9	SUI 527	Vögeli Stefan	Vögeli Esther	9	14	10	7	26
10	SUI 496	Wüst Felix	Maire Felix	13	15	11	4	28
11	SUI 528	Ruf Patrick	Geser Domenic	17	5	15	8	28
12	SUI 518	Maire Martin	Vögelin Sonja	11	9	8	17	28
13	SUI 525	Peyer Markus	Würgler Stefan	14	12	13	6	31
14	GER 4260	Thielen Christoph	Moll Patrick	8	11	12	19	31
15	AUT 5	Reiter Mathias	Reiter Manuela	12	10	14	10	32
16	GER 4252	Klein Manfred	Klein Angelika	15	17	16	15	46
17	SUI 446	Stoller Tanja	Fleisch Fabian	18	18	18	14	50
18	SUI 497	Senn Huldreich	Keller Werner	16	16	19	18	50
19	SUI 523	Widmer Valeria	Schneider Thomas	19	19	17	16	52



Szechenyi Meisterschaft, Sopron, 11.-12. Juli 2009

Bericht von Matthias Reiter

Anfang Juli fanden sich 17 Mannschaften zur alljährlichen Széchenyi Regatta, in Sopron ein. Mit Helmut Hieß und den Reiters auch zwei aus Österreich. Bei unserer Ankunft am frühen Morgen (erster Start - 10 Uhr) bogen sich schon die Bäume. Begrüsst wurden wir durch Tommy Kaman mit den Worten : „Das wird noch mehr“. Auch unser Helmut meinte: „Des hob I braucht“. Fast pünktlich um 10 Uhr konnte, bei ca. 5 - 6 Bft. die erste Wettfahrt gestartet werden. Es war alles da was Rang und Namen hatte - Adam, Szolty Szent., Lucadour, Fluck B,....usw.

Ich war schon sehr gespannt wie unser neuer Mast bei viel Wind ging, nachdem der Alte das Toblerone Schicksal erlitt. Gesegelt wurden „Up and Down“ Kurse, 2 Runden mit Ziel in Luv. Gleich die erste Wettfahrt konnte Helmut gewinnen, wir wurden sechste. Rasch wurden die Wettfahrten zwei und drei runtergespult und brachten für Hieß die Plätze 6 und 3, für die Reiters 2 mal einen fünften. Der Wind war sehr unkonstant von Stärke und Richtung. Dreher bis zu 60° waren an der Tagesordnung. Eigentlich hätten uns allen 3 Wettfahrten, bei diesen Bedingungen gereicht, der Wettfahrtsleiter entschied sich aber noch für eine Vierte. Dementsprechend „streichfähig“ gingen wir in diese. Nach einem verpatz-



ten Start und einer misslungenen ersten Kreuz zählte ich an der Luvtonne noch drei Boote hinter uns. Ich wählte diese Wettfahrt schon als unseren sicheren Streicher. Bis ins Ziel konnten wir aber noch kräftig aufholen und einen vierten Platz nach Hause segeln. Mit einem 3. brachte Helmut seine Schäfchen ins Trockene. Danach waren alle froh, daß für Samstag Schluß war. Am Abend gabs Schnitzel und Freibier bzw. Wein. Wer dann noch Kräfte hatte konnte sich beim Karaoke versuchen. Adam und Szolty sangen was das Zeug hielt. Ich entschied mich aber dazu vom Absingen von ungarischen Gstanzen lieber die Finger zu lassen. Der nächste Tag brachte Sonne und keinen Wind. Als sich gegen 13.00 Uhr noch immer kein Lüftchen regte entschloß sich die Wettfahrtleitung es sein zu lassen. Wir hatten ohnehin vier Wettfahrten im Kasten.

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	Gesamt
1	HUN 205	Fluck Benedek	Székely-Gy Szabolcs	2	1	1	1	3
2	AUT 6	Helmut Hiess	Pirger Zsolt	1	6	3	3	7
3	HUN 624	Gmainer István	Varga Tamás	3	4	42	7	14
4	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Manuela	6	5	5	4	14
5	HUN 432	Németh Ferenc	Németh Adrián	40	9	2	5	16
6	HUN 9	Szentpéteri Ádám	ifj. Szentpéteri Ádám	7	8	9	2	17
7	HUN 681	Kámán Tamás	Kámán Csilla	4	7	44	6	17
8	HUN 1182	Dr Nyeste Gábor	Dr Bödör Gergely	8	2	8	40	18
9	HUN 91	Szentpéteri Zsolt	Hajdú László	5	43	6	9	20
10	HUN 699	Erhardt Nóra	Harkay Zsolt	9	44	7	8	24
11	HUN 63/163	Tóth István	Hirschler Judit	44	10	4	11	25
12	HUN 82	Vass Ádám	Ifj Vass Ádám	12	3	43	12	27
13	HUN 611	Holló Ákos	Hirschler Karolina	15	46	10	13	38
14	HUN 601	Friedl Mihály	Schneider István	DNF	12	14	14	40
15	HUN 496	Schramkó Péter	László Helga	13	14	46	16	43
16	HUN 3	Kő Tamás	Kő István	14	45	15	15	44

Mühlschüttelregatta, YCS, 25.- 26.April

Bericht von Pascal Rohrmoser

Eine Woche zuvor beim WYC hatten wir mit zu wenig Wind zu kämpfen, diesmal beim YCS waren die Verhältnisse – zumindest für uns – optimal: meistens 2-5 Bft., mit kräftigen Drehern, die Revierspezialisten entgegenkommen. Die Optiregatta wurde deswegen auch abgesagt, was viele für sehr vernünftig hielten. Wie schwierig es war ist aus der Liste der „besonderen Vorkommnisse„ zu entnehmen: AUT 7 verlor zunächst den Steuermann, es kenterten die Piraten (nach Segelnummern aufsteigend geordnet): AUT 2: Schaschl-Fossler (sie gewannen trotzdem!), AUT 4: Decker-Beranek, AUT 7: Lehner-Reseterics, AUT 502: Schwendt-Penlidis, AUT 517: Schmid-Schmid. Wir entgingen zweimal nur knapp diesem Schicksal und dabei stellte ich fest, daß meine Vorschoterin den Spi in Rekordzeit bergen kann. Daß es zu keinen Kollisionen kam, ist im wesentlichen der Disziplin und Übersicht der Teilnehmer zu verdanken, eine parallel durchgeführte Optiregatta wäre jedenfalls riskant gewesen. Schäden gab es trotzdem: ein Korsar der Segelschule Hofbauer beschädigte AUT 502 auf mehreren Metern Länge und zerstörte danach den Mast von AUT 5 Reiter-Reiter was für die sonst so gelungene Veranstaltung mehr als ein Wehrmutstropfen war. Eine sorgfältigere Vergabe der Segelschulbote bei so schwierigen Verhältnissen wäre u.E. kein Fehler! Der anschließende gesellige Teil war kulinarisch und von der Stimmung her voll OK und wurde durch ein Faß Freibier vom Installateur Zwickl gesponsert. Das blaue Boot, das nur mehr mit dem Bug aus dem Wasser ragt soll uns wohl an die Notwendigkeit von Auftriebskörpern erinnern? Wir werden jedenfalls beim nächsten Event des YCS wieder dabei sein und hoffen, Euch auch alle wiederzusehen. Insbesondere die Anreise von AUT 7 Lehner-Lehner verdient hier hervorgehoben zu werden.

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	Gesamt
1	AUT 2	Walter Schaschl	Günter Fossler	4	1	1	1	1	4
2	AUT 5	Matthias Reiter	Manuela Reiter	2	4	2	4	2	10
3	AUT 499	Pascal Rohrmoser	Gerda Endlweber	3	5	3	3	3	12
4	AUT 4	Andreas Decker	Roswitha Beranek	4	2	5	2	DNF	13
5	AUT 7	Alexander Lehner	Gerhard Resetercs	6	6	4	5	4	19
6	AUT 3	Werner Kastanek	Johannes Gonter	5	3	6	DNF	DNC	25
7	GER 4252	Manfred Klein	Angelika Klein	7	7	7	7	DNF	28
8	AUT 467	Helmut Seifert	Edith Ehrenstein	8	DNF	8	6	DNC	33
9	AUT 517	Ferdinand Schmid	Maxi Schmid	9	8	9	8	DNF	34
10	AUT 502	Alois Schwent	Eva Maria Penlidis	DNF	9	10	9	DNF	39



Weitere Regattaergebnisse 2009

zusammengestellt von Günter Fossler

Otto Slawicek-Memorial, WYC, 18.-19. April 2009

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	Gesamt
1	AUT 6	Helmut Hiess	Edith Ehrenstein	1	2	1	4
2	AUT 2	Walter Schaschl	Günter Fossler	3	3	2	8
3	AUT 5	Matthias Reite	Manuela Reiter	5	1	5	11
4	AUT 4	Andreas Decker	Roswitha Beranek	2	7	3	12
5	AUT 8	Bernd Pintarich	Iris Pintarich	4	4	6	14
6	AUT 467	Helmut Seifert	Helga Klein	7	8	4	19
7	AUT 3	Manfred Klein	Angelika Klein	6	6	7	19
8	AUT 499	Pascal Rohrmoser	Gerda Endlweber	DNS	5	8	23
9	AUT 500	Dietmar Pokorny	Marie Hartung	8	9	9	26

Ungarische Meisterschaft, Balaton, 19.-24. Juli 2009

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	6WF	7WF	8WF	9WF	10WF	Gesamt
1	SUI 533	Fels Stephan	Timo Naef	48	8	4	5	7	2	1	2	48	2	31
2	HUN 63	Barcza György	Hirschler Judit	16	2	3	47	9	8	2	08S	12	1	53
3	CZE 565	Martin Vacvla	Pavel Movcha	10	11	10	27	48	4	3	3	7	8	56
4	HUN 8	Varjas Sándor	Baráth Gábor	11	6	47	6	6	7	10	08S	4	6	56
5	AUT 6	Hiess Helmut	Pirger Zsolt	14	3	49	8	2	1	14	20	15	3	60
6	HUN 205	Fluck Benedek	Székely Gy. Szabolcs	13	12	6	1	45	9	20	5	9	5	60
7	HUN 99	Toronyi Bence	Békés Miklós	2	4	11	48	29	5	5	6	10	17	60
8	CZE 554	Sivy Josef	Siva Zuzana	8	10	12	7	3	47	45	9	8	4	61
9	HUN 4406	Dr. Nyeste Gábor	Dr. Bödör Gergely	4	20	5	14	8	6	9	1	16	DNF	63
10	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	12	15	8	46	1	25	7	10	3	10	66
11	HUN 91	Szentpéteri Zsolt	Dr. Hajdu László	08S	1	13	10	38	3	4	14	1	21	67
12	CZE 555	Rybacek Josef	Kopriva Ludek	5	13	1	11	13	48	13	23	11	11	78
13	HUN 699	Erhardt Nóra	Vermes Dóra	1	17	30	2	17	11	12	16	49	9	85
14	HUN 432	Németh Ferenc	Németh Adrián	3	5	7	4	12	14	17	25	29	28	87
15	HUN 4	Patonai Dénes	Váradi Julianna	6	21	16	9	24	10	8	12	24	15	97
16	HUN 624	Gmainer István	Varga Tamás	15	27	2	20	14	20	11	17	6	34	105
17	HUN 14	Huber András	Barbai Áron	20	9	23	3	25	13	21	7	17	18	108
18	CZE 568	Tobolka Michal	Gardavsky Petr	7	16	29	13	4	16	25	18	22	14	110
19	HUN 9	Szentpéteri Ádám	ifj. Szentpéteri Ádám	23	19	9	25	21	23	6	15	13	7	113
20	HUN 1	Mohos Gábor	Molnár Veronika	27	7	22	21	10	15	23	4	21	24	123

Gesamt 47 Teilnehmer

Rehlackenpokal, SKH, 5.-6. September 2009

Platz	Boot	Mannschaft		1WL	2WF	3WF	Gesamt
1	AUT 4	Andreas Decker	Manuela Reiter	2	1	3	6
2	AUT 3	Manfred Klein	Angelika Klein	1	2	5	8
3	AUT 5	Matthias Reiter	Werner Reiter	4	3	4	11
4	AUT 8	Bernd Pintarich	Iris Pintarich	6	6	1	13
5	AUT 2	Roswitha Beranek	Walter Schaschl	5	7	2	14
6	AUT 532	Günter Fossler	Andreas Gilhofer	3	5	6	14
7	AUT 467	Hermut Seifert	Vondracek	7	4	7	18
8	OE 472	Karl Staud	Schöner	8	8	8	24

Weinlese, UYCNs, 12.-13. September 2009

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	Gesamt
1	AUT 2	Walter Schaschl	Günter Fossler	1	1	1	2	2	5
2	AUT 6	Helmut Hieß	Edith Ehrenstein	3	DNF	3	3	1	10
3	AUT 1	Herbert Renner	Jürgen Strnad	2	2	2	4	5	10
4	AUT 5	Matthias Reiter	Manuela Reiter	5	4	DNF	1	3	13
5	AUT 8	Bernd Pintarich	Iris Pintarich	4	3	3	5	4	15
6	AUT 499	Pascal Rohmoser	Gerda Endlweber	6	5	DNF	DNC	DNC	25

Kurt Czajka-Memorial, WYC, 26.-27. September 2009

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	Gesamt
1	AUT 2	Schaschl Walter	Fossler Günter	2	1	1	1	3
2	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Werner	3	2	2	2	6
3	AUT 6	Hiess Hans	Ehrenstein Edith	1	4	4	4	9
4	HUN 624	Gmeiner Istvan	Harkay Zsolt	5	3	8	3	11
5	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	6	5	3	5	13
6	GER 4252	Klein Manfred	Reiter Manuela	4	9	5	6	15
7	HUN 601	Friedl Mihaly	Schneider Istvan	7	8	6	7	20
8	AUT 467	Seifert Helmut	Vondracek Angela	8	6	9	8	22
9	AUT 3	Beranek Roswitha	Gonter Ingrid	9	7	7	9	23

Alte Donau Pokal, YCS, 3.-4. Oktober 2009

Platz	Boot	Mannschaft		1WF	2WF	3WF	4WF	5WF	Gesamt
1	AUT 5	Reiter Matthias	Reiter Werner	1	3	2	1	1	5
2	AUT 8	Pintarich Bernd-Rainer	Pintarich Iris	2	1	1	2	2	6
3	GER 4252	Klein Manfred	Reiter Manuela	3	2	4	4	3	12
4	AUT 467	Seifert Helmut	Ehrenstein Edith	4	5	3	3	4	14
5	AUT 517	Schmid Ferdinand	Reichel Lukas	5	4	5	5	5	19
6	AUT 502	Wohlmuth Karl	Penlidis Eva	6	6	6	6	6	24

Bestenliste 2009 - Steuerleute

Berechnung von Andreas Decker

Rang															Gesamtpunkte
	Teilnehmer	Otto Slawicek Memorial 18. - 19. April	Mühlschüttelregatta 25. - 26. April	EURO 09 19. - 24. Mai 2009	Goldpirat 13. - 14. Juni	Széchenyi Regatta 11. - 12. Juli	Ungarische Meisterschaft 19. - 24. Juli	Rosenwindpokal 8. - 9. August	ÖSTM 12. - 16. August	Rehlackenpokal 5. - 6. September	Weinlese Regatta 12. - 13. Sept.	Donauinsel Ersatzregatta 29.-30. August	Kurt Czajka Memorial 26.-27. Sept.	Alte Donau Pokal 5.-6. Oktober	
1	Schaschl Walter	54,59	67,00	71,56	79,84		85,00	75,49	88,70		83,47		87,10		424,11
2	Hieß Hans Helmut	64,52			87,10	80,27	86,60		95,71		65,33		67,74		417,43
3	Reiter Matthias	47,15	56,95		45,00	68,31		68,23	62,53	44,67	54,44	67,00	77,42	64,21	345,17
4	Decker Andreas	44,67	51,93	62,37	76,94			63,87	74,66	58,63					336,46
5	Renner Herbert			60,14	59,52			74,04	66,36		65,33				325,38
6	Pintarich Bernd	39,70						59,52	74,02	39,08	47,18		54,84	61,42	296,97
7	Lehner Alexander		41,88	35,08	65,33			42,10	58,70						243,09
8	Klein Manfred	27,30	26,80		24,68			26,13		53,04			48,39	44,67	200,19
9	Kastanek Werner		31,83		62,42				72,10						166,35
10	Seifert Helmut	27,30	18,43							25,13			25,81	39,08	135,74
11	Rohmoser Pascal	17,37	53,60						22,33		10,89				104,19
12	Beranek Roswitha									36,29			22,58		58,87
13	Wolfgang Albert											50,25			50,25
14	Schmid Ferdinand		16,75											25,13	41,88
15	Pokorny Dietmar	9,93							30,63						40,55
16	Glaser Helmut											37,69			37,69
17	Fossler Günter									36,29					36,29
18	Gebetsroiter Hans							18,87							18,87
19	Wohlmuth Karl													11,17	11,17
20	Foessl Maximilian								9,57						9,57
21	Schwent Alois		8,38												8,38
22	Staud Karl									8,38					8,38
23	Barbara Nemeč											4,19			4,19

Bestenliste 2009 - Vorschoter

Berechnung von Andreas Decker

Rang															
	Teilnehmer	Otto Slawicek Memorial 18. - 19. April	Mühlschüttelregatta 25. - 26. April	EURO 09 19. - 24. Mai 2009	Goldpirat 13. - 14. Juni	Széchenyi Regatta 11. - 12. Juli	Ungarische Meisterschaft 19. - 24. Juli	Rosenwindpokal 8. - 9. August	ÖSTM 12. - 16. August	Rehlackenpokal 5. - 6. September	Weinlese Regatta 12. - 13. Sept.	Donauinsel Ersatzregatta 29.-30. August	Kurt Czajka Memorial 26.-27. Sept.	Alte Donau Pokal 5.-6. Oktober	Gesamtpunkte
1	Fossler Günter	54,59	67,00	71,56	79,84		85,00	75,49	88,70		83,47		87,10		424,11
2	Ehrenstein Edith	64,52	48,43		87,10				95,71		65,33		67,74	39,08	380,40
3	Beranek Roswitha	44,67	51,93	62,37	76,94			63,87	74,66						329,76
4	Strnad Jürgen			60,14	59,52			74,04	66,36		65,33				325,38
5	Reiter Manuela	47,15	56,95		45,00	68,31		68,23	62,53	58,63	54,44		48,39	44,67	314,65
6	Pintarich Iris	39,70						59,52	74,02	39,08	47,18		54,84	61,42	296,97
7	Reiter Werner									44,67		67,00	77,42	64,21	253,30
8	Klein Angelika	27,30	26,80		24,68			26,13		53,04					157,95
9	Endlweber Gerda	17,37	53,60						22,33		10,89				104,19
10	Lehner Felicitas			35,08					58,70						93,79
11	Kastanek Markus								72,10						72,10
12	Lehner Miriam				65,33										65,32
13	Vondracek Angela									25,13			25,81		50,93
14	Wolfgang Johann										50,25				50,25
15	Strnad Phillip							42,10							42,10
16	Reseteric Gerhard		41,88												41,88
17	Knapp Manfred											37,69			37,69
18	Gilhofer Andreas									36,29					36,29
19	Schaschl Walter									36,29					36,29
20	Gonter Johannes		31,83												31,83
21	Wöss Veronika								30,63						30,63
22	Klein Helga	27,30													27,30
23	Reichel Lukas													25,13	25,13
24	Gonter Ingrid												22,58		22,58
25	Penlidis Eva Maria		8,38											11,17	19,54
26	Sauer Gerhard							18,87							18,87
27	Schmid Maxi		16,75												16,75
28	Hartung Marie	9,93													9,93

Impressum

Diese Zeitung ist eine Mitgliederinformation der österreichischen Piratvereinigung (37. Jahrgang).

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Österreichische Piratvereinigung,
p.A. Alexander Lehner, Kufsteinweg 3, A-4730 Waizenkirchen

Web: www.piratclass.at

Redaktion: Günter Fossler

Titelgrafik: Matthias Reiter

Berechnungen, Ergebnislisten: Andreas Decker

Layout: Günter Fossler

Redaktionsanschrift: Günter Fossler, Wehlistr.55/4/17, A-1200 Wien.

Tel.: +43 676 87033348 mail: guenter.fossler@uta.at

Bankverbindung: Die Erste, BLZ.: 20111, Konto-Nr.: 364 - 42 305.